

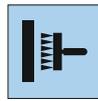
Produktvorteile



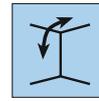
Keine Weichzeit



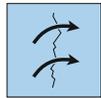
Vlieskleber



Wandklebetechnik



Für Wand und Decke



Rissüberbrückend



Stoßfest



Leicht überstreichbar



Geringer Farbverbrauch



PVC-frei



Schwer entflammbar



Atmungsaktiv



Leicht entfernbar

Verarbeitung

1a. Im Kleistergerät ohne Weichzeit oder



4. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Spachtel abtrennen.

1b. in Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten.



5. In Ecken und an Kanten Tapetenbahn abtrennen und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren.

2. Tapete auf Stoß verkleben.



6. Nach Trocknung mit hochwertiger seidenglänzender oder seidengländer Farbe nach DIN EN 13300 überstreichen.

3. Andrücken der Tapetenbahn mit Moosgummiwalze.



7. Bei späterer Renovierung ist die Tapete restlos trocken abziehbar.

Produktbeschreibung

Hersteller

Erfurt & Sohn KG
Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
www.erfurt.com

Produktbezeichnung

ERFURT-Vliesfaser

Rohstoffe/Herstellung

ERFURT-Vliesfaser ist ein strapazierfähiger Wandbelag, der aus speziellen Zellstoff- und Textilfasern kombiniert mit polymeren Bindemitteln im Spezialprägeverfahren hergestellt wird.

Alle ERFURT-Vliesfaser-Sorten werden nach dem gleichen Produktionsverfahren hergestellt und unterscheiden sich nur im Dessin.

Produktdaten

- Rollenabmessung: 25,00 m Länge x 0,75 m Breite
- Kartoninhalt: 2 Rollen
- Gewicht: ca. 160 g/m²
- Kantenbeschnitten und folienverpackt

Produkteigenschaften

- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52615 entspricht einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von 0,01 m
- Im Verbund mit mineralischen Untergründen gemäß DIN EN 13501-1 B-s1,d0 (schwer entflammbar)
- Frei von PVC, gesundheitsgefährdenden Weichmachern und Lösungsmitteln
- Frei von Glasfaser
- Ohne Zusatz von Schwermetallverbindungen und Formaldehyd
- Dimensionstabil sowie rissüberbrückend
- In Verbindung mit den entsprechenden Anstrichstoffen sehr strapazierfähig
- Mehrfach mit handelsüblichen Farben überstreichbar
- Restlos trocken abziehbar

Anwendung/Verarbeitung

ERFURT-Vliesfaser kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden. Die BFS-Merkblätter Nr. 7 und Nr. 16 sind zu beachten.

Verarbeitung in Wandklebetechnik

Zur Verklebung wird Vlieskleber (z. B. Metylan NP Neuputzkleister im Ansatz 1:10 = 1000 g in 10 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Der Kleber/Kleister wird gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen und die zugeschnittenen Bahnen trocken in das Kleber-/Kleisterbett eingelegt. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

Verarbeitung mit dem Kleistergerät

ERFURT-Vliesfaser wird mit dem Kleistergerät eingekleistert, zusammengelegt und kann ohne Weichzeit verklebt werden. Zur Verklebung wird Vlieskleber (z. B. Metylan NP Neuputzkleister im Ansatz 1:10 = 1000 g in 10 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

Verklebung

ERFURT-Vliesfaser lotrecht und auf Stoß verkleben. Die Bahnen mit der Gummirolle oder dem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cutter-Messer beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben.

Anstrich

Nach Trocknung sollte ERFURT-Vliesfaser mit Dispersionsfarbe min. Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13300 überstrichen werden. Seiden- bzw. hochglänzende Farben unterstützen die Strukturen in ihrer optischen Wirkung. Bei feinen Textilstrukturen, wie z. B. 710, ist ein matter Anstrich vorteilhaft.

Trocken abziehbar

ERFURT-Vliesfaser ist bei späteren Renovierungen restlos trocken abziehbar.

Inhaltsstoffe/Prüfergebnisse

ERFURT-Vliesfaser wird regelmäßig gemäß Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz §§ 30 und 31 untersucht.

Die Unbedenklichkeitserklärung (20535 U 04 der ISEGA-Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg) bestätigt, dass ERFURT-Vliesfaser den Bestimmungen des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetzes sowie der 36. Empfehlung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) entspricht.

Die Wasserdampfdurchlässigkeit wurde von der ISEGA-Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg, gemäß DIN 52615 Teil 1 mit Prüfungsbericht Nr. 1743/32 bestimmt.